

EUGEN NAEF

*Zur Geschichte
des französischen Syndikalismus*

Geistige Kräfte der freien französischen Gewerkschaftsbewegung
in der ersten Hälfte
des Zwanzigsten Jahrhunderts

EUROPA VERLAG ZÜRICH

293

INHALT

Einleitung

1. Allgemeines	5
2. Historischer Rückblick	7
a) von der alten Zunftordnung bis zur Gesetzgebung der französischen Revolution (1791)	8
b) die Verhältnisse der französischen Arbeiterschaft im 19. Jahrhundert	12
c) Formen und Formen der französischen Arbeiterbewegung des 19. Jahrhunderts	17
d) der Kampf der Ideologien an den Arbeiterkongressen	31
e) der Allgemeine Gewerkschaftsbund Frankreichs, die «Confédération Générale du Travail» (CGT), entsteht	38

Erster Teil

A. Wurzeln des gewerkschaftlichen Denkens

1. Das Erbe des 19. Jahrhunderts	43
2. Staatssozialismus und Syndikalismus: zwei Formen des Sozialismus	45
3. Der revolutionäre Syndikalismus	50
a) die militanten Praktiker	51
b) die intellektuellen Theoretiker	62
4. Der reformistische Syndikalismus	69
5. Der realistische Syndikalismus (Der Weg von Amiens)	75

B. Extreme im gewerkschaftlichen Denken

1. Der nationalistische Kurs während dem ersten Weltkrieg 1914—1918	83
a) zerschlagene internationale und ideologische Hoffnungen	83
b) die «Union sacrée»	85
c) die revolutionär-syndikalistische Opposition	86
2. Die erste Spaltung der «Confédération Générale du Travail»	92
a) Ausweitung der demokratischen Tendenz	92
b) der Schatten der russischen Revolution	96
c) die Spaltung in CGT und CGTU	103
3. Von der ersten Spaltung zur neuen Einheit	107
a) die CGTU — Sammelbecken linksextremer Elemente	107
b) die «Politique de la présence» und der «plan» der CGT	112
c) die Einigung von CGT und CGTU unter dem Eindruck einer drohenden rechtsextremen Gefahr	119

Zweiter Teil

A. Wirtschaftliche und politische Probleme der zweiten Vorkriegszeit

1. Beziehungen zum Verband der französischen Unternehmer (Confédération Générale de la Production Française CGPF)	123
a) die Streiks des Jahres 1936	123

b) der « <i>Accord Matignon</i> »	127
c) Auswirkungen der neuen Arbeitsgesetze	131
2. Streitgespräche um Krieg und Frieden	134
a) der Protest gegen den spanischen Faschismus	134
b) im Schatten von « <i>München</i> »	137
c) vom Konreß von Nantes bis zum neuen Bruch mit der kommunistischen Minderheit	140

B. Gewerkschaft im Maquis

1. Von der « <i>Drôle de guerre</i> » zur harten Wirklichkeit	144
2. Die Auflösung der CGT durch die Regierung von Vichy und die « <i>Charte du travail</i> »	148
3. Der geheime Kampf der CGT und ihr Anteil an der Befreiung Frankreichs	152
a) ein neues syndikalistisches Bekenntnis entsteht	152
b) die neue Gemeinschaftsarbeit mit den Ex-Unitariern	157
c) die CGT arbeitet mit allen demokratischen Kräften des Landes an der Befreiung Frankreichs	161

Dritter Teil

A. Die Rückkehr zur Friedenswirtschaft

1. Die CGT als staatsverantwortlicher Mitträger der Arbeiterpolitik	169
2. Die dritte Spaltung der CGT und ihre Hintergründe	175
a) die Kommunisten werden von politischen Parteien und Gewerkschaftsorganisationen in aller Welt als bündnisfähig betrachtet	175
b) die Gelder der « <i>Résistance</i> » machen eine außergewöhnliche Propaganda möglich	178
c) die Kommunisten erobern die Schlüsselpositionen der CGT und wenden sich gegen den Marshall-Plan	180
d) die Streiks des Jahres 1947	182
e) die neue syndikalistische Gewerkschaft, die CGT-FO (<i>Confédération Générale du Travail — Force Ouvrière</i>), entsteht	186

B. Die französischen Gewerkschaften im neuen Europa

1. Der Zerfall des syndikalistischen Gedankengutes	191
2. Die Verhältnisse in der französischen Arbeiterschaft um 1950	199
3. Gewerkschaft, Individualismus und Gemeinschaft	210

Anhang

1. Anmerkungen	228
2. Literatur	241
3. Tabellen	247